

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 86 (2008)
Heft: 7-8

Rubrik: Gruppe Natur und Umwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trifthütte 2520 m ü.M.

Die eben erst im Zusammenhang mit der Erweiterung und dem Umbau der Trifthütte erstellte Wasserfassung brachte über Nacht stark sandhaltiges Wasser. Der Grund für dieses Phänomen ist ein Einbruch innerhalb des Gletschers und eine Stauung des ursprünglichen Wasserlaufs. Das Wasser hat sich einen andern Weg geschaffen, der jedoch auf unbestimmte Zeit Sand mit sich führen wird. So musste an einer andern Stelle ein Nebenbach angezapft werden. Die ganze Wasserfassung und eine wesentlich längere Zuleitung musste neu erstellt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 13 000.–.

Windegghütte 1887 m ü.M.

Auch die Wasserfassung der Windegghütte wurde durch ein Unwetter beschädigt. Glücklicherweise werden die Instandstellungskosten von CHF 5000.– durch die Gebäudeversicherung gedeckt.

Als indirekte Auswirkung der Klimaveränderung, die letztlich die Erstellung der Trifthängebücke notwendig machte, kann in der Windegghütte die enorme Zunahme der Tagessäler erwähnt werden. Diese positive Aussage wird leider wieder abgeschwächt durch den Umstand, dass die grosse Besucherzahl uns jedoch die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Infrastruktur aufzeigt.

Es kann abschliessend gesagt werden, dass die Einwirkungen der Umwelt auf unsere Hütten einen beachtlichen Arbeitsaufwand, verbunden mit grossen Folgekosten, verursachen. Die Kosten der vorgenannten Massnahmen belaufen sich im 2008 auf rund CHF 70 000.– oder etwa CHF 15.– pro Mitglied unserer Sektion!

Jean-Pierre Lorétan
Hüttenverwalter

Gruppe Natur und Umwelt**Was ist «Alpenlandschaft Zukunft»?**

Seit diesem August sind 19 SAC-Sektionen, darunter auch unsere Sektion, beschäftigt, im Berner Oberland zwischen Aare, Rhone und Kander eine Schutzkarte der alpin-hochalpinen Landschaft zu erstellen. Dieses Gebiet stellt die Pilotregion «Deutschschweiz» dar. Wie an der AV 2007 beschlossen, wird hier, aber auch in der zweiten Pilotregion «Romandie», ein Kartierprozess entwickelt, der später möglicherweise auf den gesamten Schweizerischen Alpenraum ausgedehnt werden soll. Die fertige Karte wird zwei Zonen ausscheiden. In Zone A sollen die heutigen naturnahen Gebiete nach dem Willen des SAC unberührt erhalten bleiben, in Zone B weitgehend unberührt weiterbestehen.

Der momentane Stand der Kartierung ist unter www.sac-cas.ch/Alpenlandschaft (Username: alpin, Passwort: 2008) einsehbar. Bei der Vernehmlassung im Vorstand der Sektion Bern wurde angeregt, die Einschränkungen für Zone A zu lockern und die Erweiterung von bestehenden SAC-Hütten zuzulassen. Der Bewirtschaftung von Alpen sollte entgegengekommen werden, indem z.B. neue Transportseilbahnen möglich sind. Einige im jetzigen Kartenentwurf umstrittene Zonen können entsprechend dem Vorstand klar der Zone A bzw. B zugeordnet werden.

Die GNU würde sich freuen, weitere Meinungen und Vorschläge zur entstehenden Karte zu hören (über: kathrin.studer@muri-be.ch), um diese beim nächsten Treffen der «Kartierer» am 10.12.2008 in die Diskussionsrunde einzubringen.

Kathrin Studer